

Start des Förderprojekts InfraSpace

Sicherer Datenraum für Infrastruktur-Daten im Schienenverkehr

Frankfurt am Main, 8. April 2026 – Unter Federführung des Innovationsteams #Einfachbahn der DB InfraGO AG ist das Datenprojekt InfraSpace an den Start gegangen. Ziel des auf drei Jahre angelegten Verbundvorhabens ist der Aufbau eines sicheren Datenraums für die Bereitstellung von Eisenbahn-Infrastrukturdaten in Deutschland. Das Projektkonsortium rechnet mit einem hohen Nutzungspotenzial für den gesamten Eisenbahnsektor, aber auch für Forschung, Verwaltung und eisenbahnahe IT-Unternehmen.

Das Projekt InfraSpace wird im Rahmen der **Innovationsinitiative mFUND** mit insgesamt 1,6 Millionen Euro durch das **Bundesministerium für Verkehr** gefördert.

Ausgangslage: Großer Datenbestand, begrenzter Zugang

Als Netzbetreiber verfügt die DB InfraGO AG über einen umfassenden Datenbestand. Die darin enthaltenen Infrastruktur-, Bewegungs- und Nutzungsdaten sind für den gesamten Eisenbahnsektor von hohem Gebrauchswert. Bislang fehlen jedoch zumeist die Schnittstellen für einen direkten und automatisierten Zugriff. Dies erschwert den Datenaustausch und hemmt die Entwicklung datenbasierter Anwendungen.

Hier setzt InfraSpace an: Das Projekt entwickelt einen sicheren Datenraum, der die Zusammenführung, Bereitstellung und kontrollierte Nutzung zahlreicher für den Eisenbahnbetrieb relevanter Daten ermöglicht. Perspektivisch können neben der DB InfraGO AG auch Eisenbahnverkehrsunternehmen ihre eigenen Daten integrieren – unter Wahrung der Datensouveränität.

„Mit InfraSpace schaffen wir die Grundlage für einen strukturierten, sicheren und zukunftsfähigen Umgang mit Infrastrukturdaten im System Schiene. Unser Ziel ist es, unsere Datenservices über einen ‚Single-Sign-On‘ verfügbar zu machen und die digitale Datenversorgung zu erleichtern.“, erläutert Matthias Feil, Leiter Fahrplan, Kapazitätsmanagement und Netzzugang bei der DB InfraGO AG.

Mission Datenaustausch

Das Projekt wird von einem interdisziplinären Konsortium umgesetzt, das technische, kommunikative und wissenschaftliche Kompetenzen bündelt: Neben der #Einfachbahn der DB InfraGO AG sind die Kommunikationsagentur VorSicht GmbH und die Technische Hochschule Mittelhessen beteiligt.

Ein zentraler Meilenstein ist der für Ende 2027 vorgesehene Aufbau des Datenraums – inklusive Anbindung an bestehende Plattformen wie die Mobilithek und den Mobility Data Space. Zunächst stehen die Identifikation, Aufbereitung und Katalogisierung der verfügbaren Daten im Mittelpunkt. „Eine besondere Herausforderung wird es sein, unseren umfangreichen Datenbestand in einen durchgängigen Datenpflegeprozess zu überführen und den Datenraum nachhaltig in die Data Governance der DB InfraGO zu integrieren“, so Thea Lochmann, Projektleiterin von InfraSpace bei der DB InfraGO AG.

Zur Einbindung zentraler Akteure – insbesondere Eisenbahnverkehrsunternehmen – setzt das Projekt auf eine mehrstufige Masterclass. Interviews, Testgruppen und Workshops sollen potenzielle Datengeber und -nutzer aktiv zur Teilnahme am Projekt motivieren. Ergänzend wird in einer Startup-Competition die schnelle Entwicklung erster datenbasierter Geschäftsmodelle erprobt.

Mehrwert für Branche, Forschung und Verwaltung

InfraSpace soll es künftig allen Beteiligten im System Schiene ermöglichen, relevante Daten rund um den Betriebsablauf zu publizieren, zu teilen und weiterzuverarbeiten. Neben Eisenbahnunternehmen werden auch wissenschaftliche Institutionen, Verbände und Ministerien von den verbesserten Analyse- und Recherchemöglichkeiten profitieren. Gleichzeitig eröffnet das Projekt neue Perspektiven für IT-Unternehmen und Start-ups: „Wenn es uns gelingt, innovative Anwendungen in das Ökosystem Schiene zu integrieren, können wir Qualität und Effizienz des Schienenverkehrs für alle Beteiligten nachhaltig steigern“, sagt Dr. André Knie, Leiter des Projektkonsortiums bei der DB InfraGO AG.

Über den mFUND des BMV:

Im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND fördert das BMV datenbasierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die digitale und vernetzte Mobilität der Zukunft. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und durch die Bereitstellung von offenen Daten auf der Mobilithek. Weitere Informationen finden Sie unter www.mFUND.de und www.daten.plus.

Über die Partner im Projektkonsortium

#Einfachbahn der DB InfraGO AG, Frankfurt am Main

Das hauseigene Innovationsteam der DB InfraGO AG, die #Einfachbahn, entwickelt digitale Services und Tools, um die Geschäfts- und Betriebsprozesse der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zu erleichtern. Dabei kann die #Einfachbahn auf die kompletten Infrastruktur- und Bewegungsdaten der DB InfraGO AG zurückgreifen. Als Konsortialführer im Projekt InfraSpace übernimmt die #Einfachbahn die konzeptionelle und technische Umsetzung des Datenraums. Darüber hinaus etabliert sie die nötigen internen Prozesse innerhalb der DB InfraGO AG und fungiert als Schnittstelle zu den EVU sowie den internen Stakeholdern.

Kontakt für Presseanfragen:

Thea Lochmann, DB InfraGO AG

einfachbahn@deutschebahn.com

VorSicht GmbH, Hofheim

Die VorSicht GmbH verfügt über langjährige Kommunikationserfahrung und umfangreiches Fachwissen im Kontext von Mobilitätsdaten, Datenplattformen und Data Spaces. Zu ihren Auftraggebern zählen unter anderem die Bundesanstalt für Straßenwesen und die DB InfraGO AG. Im Projekt InfraSpace verantwortet VorSicht die Umsetzung der Masterclass zur Stakeholder-Integration sowie die Öffentlichkeitsarbeit, das Community-Building und die Schnittstelle zur Mobilithek. Anhand der Projekterkenntnisse wird VorSicht ein Methodenprodukt für Stakeholder entwickeln, das zukünftig auch für ähnliche gelagerte Projekte im Bereich des freiwilligen Austauschs von Daten mit hohem Gebrauchswert genutzt werden kann.

Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen

Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) zählt zu den größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Pfister begleitet der Fachbereich Mathematik, Naturwissenschaften und Datentechnik das Projekt aus wissenschaftlicher Perspektive. Die THM übernimmt die neutrale Evaluation, erprobt die forschungsbezogene Anbindung an den Datenraum und bringt ihr breites Netzwerk im Bereich Bahningenieurwesen ein.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages